

SWE Pressemitteilung

Für weitere Informationen: Benjamin Fritz, Telefon 0711 3907-555
Frei zur Veröffentlichung: sofort

SWE-Belegschaft spendet an Kinder- und Jugendpsychiatrie Spiel- und Sportgeräte für psychisch kranke junge Menschen

Normalerweise kümmern sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtwerke Esslingen darum, dass die Bevölkerung in der Region zuverlässig mit Wasser und Energie versorgt wird. Einmal im Jahr wird außerdem zusammengelegt, um Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht. Einen Scheck in Höhe von 6.500,00 Euro konnte Betriebsratsvorsitzende Simone Michaelis am 24. März an die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Klinikums Esslingen überreichen.

Die Aktion wird jedes Jahr vom Betriebsrat organisiert. Die Mitarbeiter/-innen können angeben, wie viele Überstunden vom vorherigen Jahr sie für den guten Zweck spenden wollen, der Geldwert kommt dann in den Spendentopf. Auch Vorschläge für Spendenempfänger kommen aus der Belegschaft. SWE-Geschäftsführer Jörg Zou ist durchaus stolz auf seine Mannschaft: „Alle haben dieses Jahr Außerordentliches geleistet. Es freut mich deshalb besonders, dass es diese Aktion weiterhin gibt.“

Für das Klinikum Esslingen nahmen Matthias Ziegler, Geschäftsführer Klinikum Esslingen, Dr. Gunter Joas, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, die pflegerische Leiterin Christine Tiedemann und Yvonne Prömel-Hohner, die Bewegungstherapeutin der Klinik den symbolischen Scheck entgegen. Mit der Spende der SWE-Belegschaft können nun Spiel- und Sportgeräte angeschafft werden. Bewegung und damit positive Aktivitäten sind gerade in diesen Zeiten besonders wichtig für die Kinder und Jugendlichen auf den Stationen der Klinik.

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Esslingen behandelt Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. Neben 26 vollstationären gibt es elf tagesklinische Behandlungsplätze sowie fünf Plätze für eine stationsäquivalente Behandlung im häuslichen Umfeld der Betroffenen. Die Klinik ist zuständig für die Krisen- und Notfallversorgung des gesamten Landkreises Esslingen. „Seit Inbetriebnahme im Juli 2015 sind die Stationen durchgängig mit über 100 Prozent belegt“, so Chefarzt Dr. Gunter Joas. „Aufgrund der Corona-Ausnahmesituation hat sich die Situation nochmals extrem verschärft. Viele Familien, Kinder und Jugendliche geraten im Moment an ihre äußersten Belastungsgrenzen.“

Neben den speziellen psychotherapeutischen Angeboten erleben die Kinder und Jugendlichen in der Klinik einen stabilisierenden und wertschätzenden Alltag, mit unterschiedlichen Gruppenaktivitäten wie soziales Kompetenztraining, tiergestützte Therapie oder auch das gemeinsame Kochen, aber auch gezielte Angebote an einzelne Patienten, bei denen die individuellen Ressourcen gestärkt werden, im Prinzip ähnlich wie in einer Familie. Ein wichtiger Baustein sind bewegungs- und sporttherapeutische Angebote. Die neuen Spiel- und Sportgeräte werden hier noch mehr Möglichkeiten und Abwechslung bieten.

Die Mitarbeiterspende der Stadtwerke Esslingen wird traditionell zum Weltwassertag rund um den 22. März übergeben. In den Anfangsjahren ab 2000 wurde vor allem für Trinkwasserprojekte weltweit gespendet, in den letzten Jahren rückten lokale Initiativen in den Vordergrund. Unterstützt wurden in den Vorjahren beispielsweise das Frauenhaus Esslingen, das Hospizhaus Esslingen, der Mukoviszidose-Verein, das Kinderzentrum Agapedia, das Deutsche Rote Kreuz Esslingen-Nürtingen, das SOS Kinderdorf Württemberg, aber auch ein Schulprojekt in Nepal oder Brunnenprojekte in Kamerun und in Nigeria.